

Jahresbericht 2018

Fachgruppe »Visuelle Kommunikation«

1 | Sprecherinnenteam der Fachgruppe

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner sind seit November 2015 als Sprecherinnenteam der Fachgruppe Visuelle Kommunikation im Amt und wurden auf der Fachgruppensitzung 2017 in Berlin als Sprecherinnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation wiedergewählt. Die nächsten Fachgruppenwahlen werden turnusgemäß im Rahmen der Fachgruppensitzung 2019 in Basel stattfinden.

2 | Mitglieder & FreundInnen der Fachgruppe

Die Fachgruppe Visuelle Kommunikation hatte zum Jahresende 2018 151 Mitglieder.

In die Fachgruppenaktivitäten werden zusätzlich zu den Mitgliedern traditionell auch die »FreundInnen der Fachgruppe« aktiv einbezogen. Den Status »FreundIn« haben vor allem viele NachwuchswissenschaftlerInnen, die noch nicht Mitglied der DGPuK sind, sowie an visuellen Kommunikationsphänomenen interessierte PraktikerInnen, so etwa aus den Bereichen Gestaltung, Design oder Bildjournalismus. Die aktualisierte und bereinigte Verteilerliste der Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe umfasste Ende 2018 313 Personen.

3 | Tagungen 2018 – Rückblick

Die diesjährige Fachgruppentagung fand von 29. November bis 1. Dezember 2018 in Wien auf Einladung von Gerit Götzenbrucker und Maria Schreiber (Universität Wien) zum Thema »Vernetzte Bilder. Visuelle Kommunikation in Sozialen Medien« statt. Die Tagung startete am 29. November im Quartier 21 des Museumsquartiers mit der öffentlichen Keynote von Farida Vis (Manchester School of Art), die zum Thema »What can Visual Communication scholars contribute to the mis- and disinformation crisis?« sprach. An der von Cornelia

Brantner moderierten Podiumsdiskussion zum Thema der Miss- und Desinformation durch/mit Bilder(n) in der politischen Kommunikation nahmen neben der Keynote-Speakerin Farida Vis auch Uta Rußmann (FHWien der WKW), Maria Schreiber (Universität Wien) sowie Dominik Sinnreich (ehem. Journalist und Gründer der Agentur Newsroom GmbH) teil.

Es gab 27 Einreichungen zu Tagung, wovon auf Basis des Peer-Reviewverfahren 17 Einzelvorträge und vier Poster ausgewählt wurden. Diese wurden an Freitag und Samstag in der Alten Kapelle des Universitätscampus der Universität Wien in sechs Panels sowie einer interaktiven Postersession präsentiert. Die Vorträge widmeten sich dem Tagungsthema aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven, u.a. behandelten die Vortragenden visuelle politische Kommunikation in verschiedenen Sozialen Medien, diskutierten ethische und kritische Ansätze zu Überwachung und Sichtbarkeit in digitalen Medienkontexten, stellten Studien zu Sharenting oder Körperbildern vor und diskutierten strukturelle Veränderungen des globalen Bildermarkts

An der Tagung nahmen 57 Personen teil. Das Organisationsteam bestand aus Maria Schreiber, Gerit Götzenbrucker, Gisela Reiter, Petra Dix und Cornelia Brantner. Unterstützt wurde die Tagung von Wien Kultur (Kulturabteilung der Stadt Wien) und dem interdisziplinären Forschungsschwerpunkt »Visual Studies in the Social Sciences« der Universität Wien. Der Herbert von Halem Verlag spendete freundlicherweise den Best-Paper Award sowie den Sekt-empfang.

Im Rahmen der Tagung wurde der fünfte Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen sowie ein Nachwuchsworkshop abgehalten (siehe Punkt 6, Nachwuchsförderung).

2018 fanden im Rahmen der DGPK-Jahrestagung in Mannheim sowie der Fachgruppentagung in Wien Mitgliederversammlungen statt. Die Protokolle gingen bzw. gehen in Kürze den Mitgliedern zu und sind auf der Webseite der Fachgruppe abrufbar.

4 | Fachgruppentagung 2019 & 2020 – Ausblick

Die Fachgruppentagung 2019 findet auf Einladung von Ulla Autenrieth (Universität Basel) in der Schweiz statt. In Basel wird das Thema *Bewegtbild* auf der Agenda stehen. Der Call for Papers wird im März ausgesendet.

Außerdem sollen auf der Tagung wieder sowohl der Best-Paper-Award verliehen werden als auch ein Nachwuchsworkshop stattfinden. Des Weiteren wird ein von Felix Koltermann organisierter Workshop zum Thema Bildeinsatz in der Lehre stattfinden.

Für 2020, dem Jahr des 20. Geburtstags der Fachgruppe, liegt noch keine Einladung zur Organisation der Fachgruppentagung vor.

5 | Tagungsbände 2016, 2017 & 2018

Der Tagungsband »Körperbilder - Körperpraktiken. Visualisierung und Vergeschlechtlichung von Körpern in Medienkulturen« ist 2018 im Herbert von Halem Verlag erschienen und wurde im Rahmen der Fachgruppentagung in Wien präsentiert. Der Band geht auf die Hamburger Tagung 2016, die in Kooperation mit der Fachgruppe Medien Öffentlichkeit und Geschlecht ausgerichtet wurde, zurück. Herausgeberinnen sind Elke Grittmann, Katharina Lobinger, Irene Neverla und Monika Pater.

Der Tagungsband zur Tagung 2017 »zeigen - andeuten - verstecken. Bilder zwischen Verantwortung und Provokation« erscheint im März 2019 im Herbert von Halem Verlag. HerausgeberInnen sind Clemens Schwender, Cornelia Brantner, Camilla Graubner und Joachim von Gottberg.

Auch der Band zur Fachgruppentagung in Wien soll wieder bei Herbert von Halem erscheinen und von der Fachgruppe sowie den Tagungsorganisatorinnen Gerit Götzenbrucker und Maria Schreiber herausgegeben werden.

6 | Nachwuchsförderung

Im Rahmen der Fachgruppentagung wurde zum fünften Mal der Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen. Der Preis in Form eines Büchergutscheins wurde dankenswerterweise von Herbert von Halem zur Verfügung gestellt. Diese Auszeichnung soll herausragende Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen würdigen. Grundlage für die Qualifikation zur Teilnahme war – wie in den Jahren zuvor – die Einreichung eines Abstracts zur Fachgruppentagung durch NachwuchswissenschaftlerInnen, das im Review-Prozess mit einer Punktzahl von mindestens 20 der möglichen 25 Punkten bewertet wurde.

Auf Basis der Review-Ergebnisse wurden 2018 zwei Beiträge für die Teilnahme am Award nominiert und eingeladen, ein Full Paper zu verfassen. Die eingereichten Full Paper, die sich an der Gestaltung von Beiträgen der Tagungsbände der Fachgruppe orientieren, wurden in einem zweiten Begutachtungsschritt anhand der aus dem Call bekannten Kriterien bewertet: 1) Beitrag zum Tagungsthema, 2) Plausibilität der theoretischen Fundierung, 3) Angemessenheit der Methode bzw. der Vorgehensweise, 4) Klarheit und Prägnanz der Darstellung sowie 5) Beitrag zum Forschungsfeld (Relevanz & Originalität). Die Jury des Best-Paper-Award der Fachgruppe Visuelle Kommunikation besteht traditionell aus NachwuchswissenschaftlerInnen und ProfessorInnen. Mitglieder der Best-Paper-Award Jury 2018 waren Dagmar Hoff-

mann (Universität Siegen), Bernadette Kneidinger-Müller (Universität Bamberg), Wolfgang Reißmann (Universität Siegen) und Christian Schwarzenegger (Universität Augsburg).
Der Best-Paper-Award 2018 ging an:

Petra Bernhard (Universität Wien): »Das virale G7-Foto: Deutungsmuster im User-Generated Content zu visueller politischer Kommunikation auf Twitter.«

Das beschriebene Vergabeprozedere des Best-Paper-Award soll auch in Zukunft erhalten bleiben. ProfessorInnen sind von der Beteiligung ausgeschlossen. Dies betrifft auch deren Co-Autorenschaft.

Auf der Fachgruppentagung fand auch wieder ein von Cornelia Brantner organisierter Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen statt. Der Call richtete sich an alle NachwuchswissenschaftlerInnen, deren Projekte sich Fragen im Bereich der Visuellen Kommunikationsforschung widmen. Insgesamt erhielten wir sechs Einreichungen, von denen drei ausgewählt wurden. Es fungierten wieder jeweils eine Professorin – neben Katharina Lobinger waren dies Uta Rußmann (FHWien der WKW Fachhochschule für Management & Kommunikation) und Aglaja Przyborski (Universität Wien) – sowie eine Nachwuchswissenschaftlerin als Respondentin.

7 | Nachwuchssprecherinnen

Im Rahmen der Fachgruppensitzung zur Wiener Tagung wurden Rebecca Venema (USI - Università della Svizzera italiana, Lugano) und Anna-Maria Volpers (Universität Münster) als Nachwuchssprecherinnen der Fachgruppe bestellt.

8 | Leseliste

Die 2015 erstellten Literaturempfehlungen der Fachgruppe stehen allen Fachgruppenmitgliedern und Interessierten online zur Verfügung (siehe: <https://www.dgpuk.de/de/literaturempfehlungen.html>). Im Laufe des Jahres 2019 sollen die Literaturempfehlungen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Uta Rußmann hat sich bereit erklärt, die Koordination dieser Aufgabe zu übernehmen.

Für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation:

Cornelia Brantner & Katharina Lobinger

9 | Ansprechpartner & Kontakt

Sprecherin der DGPUK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation

Prof. Dr. Katharina Lobinger
Assistant Professor in Online Communication
Institute of Digital Communication for Technologies (ITDxC)
Università della Svizzera italiana, USI
Via G. Buffi 13
CH-6904 Lugano
katharina.lobinger@usi.ch

Stellv. Sprecherin der DGPUK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation

Dr. Cornelia Brantner
IWAF – Institut für Wissenskommunikation und angewandte Forschung
Prager Straße 6
A-1210 Wien
brantner@iwaf.at